

THEATERZELT

FESTIVAL DER URAUFFÜHRUNGEN

ROMANTIK IS DEAD

Nach »Zastrozzi« von George F. Walker nach Percy Bysshe Shelley und »Die Lieb-Haberin« von Joachim Zelter
Regie Christian Schäfer
Koproduktion Ruhrfestspiele Recklinghausen,
Zimmertheater Tübingen

Premiere der Uraufführung bei den Ruhrfestspielen



Joachim Zelter



George F. Walker

AUSSTATTUNG

Hella Prokoph

ES SPIELEN

Christine Diensberg

Nicole Schneider

Robert Arnold

Endre Holéczy

Moritz Peters

Frank Siebenschuh u. a.

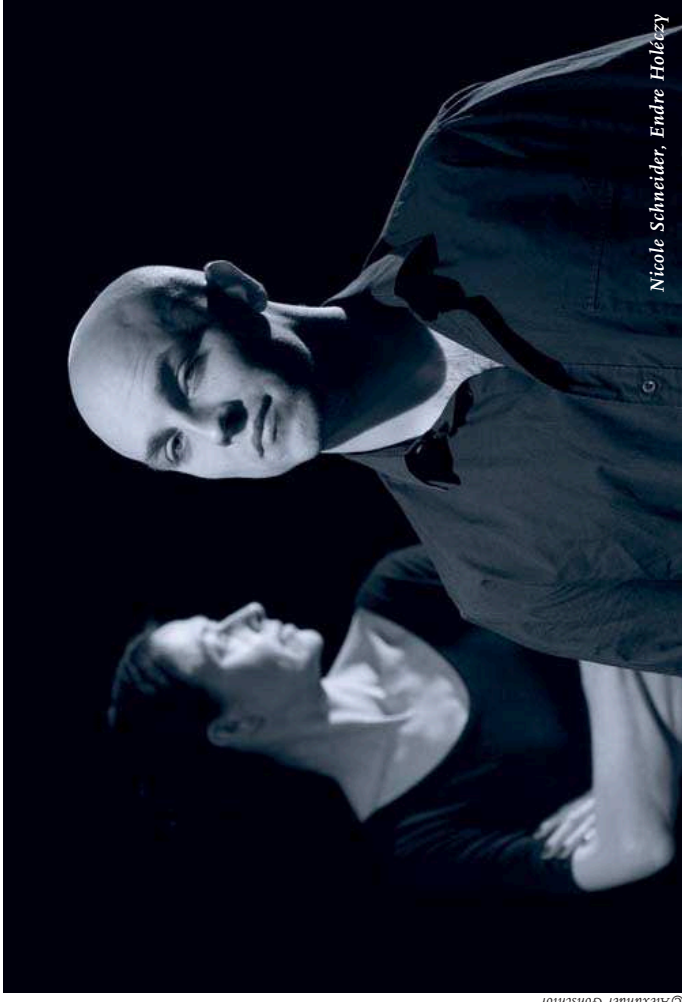
PREMIERE

30. Mai 2010

WEITERE VORSTELLUNGEN

31. Mai/1. Juni 2010

PREISTABELLE 3



Nicole Schneider, Endre Holéczy

© Alexander Gonschior



Christine Diensberg, Robert Arnold

© Alexander Gonschior

Regisneur Christian Schäfer verfertigt daraus ein Doppelprojekt. Einmal damals, einmal heute. Einmal Erst-, einmal Uraufführung. Das verspricht eine gute Spannung.

P. B. Shelley, der rasende Romantiker, brachte die Romanze um die leidenschaftliche Matilda und den wild wütenden Mörder und Rächer seiner vergewaltigten Mutter Zastrozzi noch als Eton-Schüler frühreif zu Papier. Atheismus, Rache, das Recht auf Vergeltung und der Tod sind die zentralen Themen.

George F. Walker übernimmt Figuren und Handlung seiner Vorlage. Er akzentuiert sein Stück neu, indem er es in der Gefühls- und Gedankenwelt des Fin-de-siècle ansiedelt. „Eine Reise auf die rabenschwarze Seite des Lebens, aber es ist auch eine Komödie. Lecker!“, ist über die kanadische Uraufführung zu lesen.

Joachim Zelter (Jahrgang 1962) ist Hausautor im Zimmertheater Tübingen. Er hat den hochgelobten Roman *Die Lieb-Haberin* geschrieben und adaptiert ihn als Auftragswerk für die Bühne. Hier scheidet ein Hochschullehrer, der über die Ideale der Romantik doziert, privat an dieser Messlatte. Was Wunder?! Wir leben heute in einer anderen Zeit. Die Blaue Blume hält man für das Label des Alkoholikerbundes.